



KOPF DER WOCHE



Peter Dürrmann

Foto: Göpel

„Hände weg von der Altenpflege-Ausbildung“, forderte Peter Dürrmann bei der ALTENPFLEGE 2014 in Hannover. Dabei beließ es der

Vorsitzende des Bündnisses für Altenpflege nicht bei Worten. Drei Tage lang warb Dürrmann als wandelnde Litfaßsäule für eine Unterschriftenaktion gegen die von der Bundesregierung geplante generalistische Pflegeausbildung. Er und seine Mitstreiter durchstreiften unermüdlich die Messehallen und verteilten schon morgens vor Messeeröffnung – mit vor Kälte klammen Fingern – am Eingang Postkarten, um möglichst viele Messebesucher zur Teilnahme an der Aktion zu bewegen. „Die generalistische Pflegeausbildung würde das Aus für die Altenpflege bedeuten“, ist sich Einrichtungsleiter Dürrmann aus Holle bei Hildesheim sicher: „Die Erfahrungen aus dem Ausland zeigen, dass sich bei einer generalistischen Pflegeausbildung die meisten Ab-

solventen eher für eine Tätigkeit im Krankenhausbereich und weniger für die Altenpflege interessieren.“

Wie viele Postkarten genau im Anschluss an die Messe an die Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig sowie an Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe geschickt werden konnten, war bis Redaktionsschluss unklar. Die Unterschriftenaktion wird aber auf der Internetseite www.bündnis-für-altenpflege.de online fortgeführt. Das Bündnis für Altenpflege vertritt nach eigenen Angaben die überwiegende Mehrheit der Altenpflegeeinrichtungen, der Altenpflegesschulen, den Berufsverband der Altenpflegekräfte und den Verband der Führungskräfte der Altenpflege sowie diverse weitere Organisationen. (kesch)